

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wirtschaftstabellen und Wirtschaftsnotizen.

Des Landmanns monatliche Verrichtungen.

Jänner.

Ackerbau. Im Jänner hat man seine ganze Aufmerksamkeit dem Dünger zuzuwenden, da die Arbeiten im Felde sonst ruhen; deshalb führe man Dünger, Schlammerde, Sand auf schwere Böden, führe Erde neben die Düngerhaufen, um solche damit während des Jahres bedecken zu können.

Obstbau. Düngen der Obstbäume, Ausputzen derselben und Abschaben der Rinde. Entfernen der Raupenwester. Beschneiden der Spalter- und Zwergbäume.

Forstwirtschaft. Einsammeln des Eschensamens, der Kiefer- und Fichtenzapfen. Klengeln durch Holzapparate. In den Auen und Wäldern, in den Niederungen ist die Holzfällerei zu betreiben. Bei gehöriger Schneedecke auch in den Besamungs- und Lichtschlägen. Die Schneebahn ist zur Holzbringung und Abfuhr zu benutzen.

Biencenzucht. Bei dem Bienestocke hat man während des ganzen Winters stets nachzusehen, ob keine Mäuse eindringen sind. An sonnigen Tagen bedecke man sie, damit die Bienen nicht fliegen.

Hauswirtschaft. Die Rechnung für das verfllossene Jahr machen.

Februar.

Ackerbau. Das Düngerfahren geht auch in diesem Monate weiter. Bei eintretendem Thaumetter hat man die Wasserkirchen rein zu erhalten. Bei günstiger Witterung kann man schon Hafer säen.

Wiesenbau. Man reinige die Wiesen und wässere dieselben mit dem Thaumwasser. Auch kann mit Neuanlagen in diesem Monate begonnen werden.

Obstbau. Beschneiden und Reinigen der Obstbäume. Veredeln aus der Hand ins Zimmer. Bei günstiger Witterung können die Kirschen und Pfäumen auch schon im Freien veredelt werden.

Hopfenbau. Anräumen, Beschneiden der Hopfenstöcke und Düngen derselben.

Gartenbau. Bei günstiger Witterung können schon auf frühe Rabatten Salat, Spinat, Erbsen, Sellerie, Möhren gesät werden. Mistbeete werden hergerichtet und eingefäet.

Forstwirtschaft. Fortsetzung des Samenklengels und Sammeln der Kirschenzapfen. Die Stupfer sind zu schneiden und einzuschlagen.

Fließiger Betrieb der Fällungen, sowie auch bei vorhandener Schneebahn die Holzbringung fortzusetzen ist.

März.

Ackerbau. Man säet Hafer, Möhren, Mohn, Anis, Kümmel, Runkelrüben, Kohlrüben, Sommerroggen und Sommerroggen. Auch auf dem Gartenbeete säet man Mören und Kraut zum Verlesen. Die Kleefelder sind zu reinigen, Getreidefelder besonders im Sandboden zu walzen.

Wiesenbau. Gebüngte Wiesen werden abgereicht. Die Bewässerung wird fortgesetzt, das Eggen moosiger Wiesen ist zu empfehlen. Aufstreuen von künstlichen Düngemitteln, besonders Aische und Seifenfiederasche.

Obstbau. Scheiden um die Obstbäume machen. — Putzen, Beschneiden. Neue Baumschulen werden angelegt, neue Beete mit Samen besät. Obstbäume verlesen.

Gartenbau. Die Aussaat der Gartengewächse geht fort. Aussetzen der Samenpflanzen, Spargelbeete reinigen. Alle Aufmerksamkeit hat man auf die Pflanzenbeete zu richten sowohl innerhalb als außerhalb der Mistbeete.

Biencenzucht. Die Stöcke sind zu reinigen. Die Fluglöcher werden noch klein belassen. Das Rauben

des Honigs findet jetzt gerne statt. Schwache Stöcke sind zu füttern.

Forstwirtschaft. In warmen Gegenden ist die Frühjahrseuche zu Nadelholz- und Eschenlaaten nicht zu übersehen. Die Stupfer sind zu schneiden, in Wasser oder im Boden aufzubewahren und mit der Pflanzung zu beginnen.

April.

Ackerbau. Es wird gesät Gerste, Sommerweizen, Klee samen, Hauf, Flachs, Kartoffeln gesteckt. Weizenfelder werden geeget, oder bei zu großer Leppigkeit geschräpft. Klee gisfen.

Wiesenbau. Die Bewässerung der Wiesen wird noch ausgeführt; auch kann man noch mit Vortheil künstliche Düngemittel anwenden.

Obstbau. Baumschulen anlegen. — Veredeln, besonders Aepfel und Birnen. — Steinobst sollte schon veredelt sein. — Die Saaten gehen auf und müssen gereinigt und vor den Frösten geschützt werden.

Hopfenbau. Man kann jetzt noch Hopfen beschneiden und düngen. Neue Anlagen werden mit Fochern ausgefäst.

Gartenbau. Man säet noch den Rest von Samen, Fenchel, Mohrrüben, Sellerie, Sommerrettig, Porre, Artischocken, Erbsen, Frühbohnen, Cardonen. Kopsalat und Frühkraut ist aus den Mistbeeten zu verlesen. Spargelbeete anlegen.

Forstwirtschaft. Die Laubholz- und Kirschenpflanzungen müssen beendet werden. Das Nadelholzpflanzen fortsetzen, ebenso die Stupfer verpflanzen. Die Ausbesserung der älteren Culturen und die Saat im Freien beginnt. — Die Gewinnung der Fichtenlobe beginnt, ebenso die Schwarzföhrenharzung im milderen Klima.

Mai.

Ackerbau. Man kann noch mit Vortheil Mais und Hauf aussäen und auch Kartoffeln stecken. Im Mai beginnt der erste Schnitt von Grünfutter, besonders Incarnatflee und Futterroggen, auch von der Luzerne und steierischem Klee.

Wiesenbau. Man wässere nur noch mit hellem Wasser bei eintretender Trockenheit.

Obstbau. Im Mai hat man auf die Vertilgung der Raupen und sonstigen Insecten zu sehen. — In der Baumschule löst man die Copulkerbänder, wenn sie einschneiden. — Frisch aufgegangene Aepfel- und Birnpflänzchen verfangern.

Hopfenbau. Die Stangen werden gesteckt und von den erscheinenden Trieben die drei stärksten angebunden, die übrigen entfernt.

Gartenbau. Die Beete sind stets rein zu erhalten. Kohlpflanzen aller Art werden versekt, auch häuselt man nochmals Kohlrabi, Bimmentohl, Spirofentohl, Bohnen und Kürbisse werden gelegt.

Forstwirtschaft. Die Nadelholzpflanzung und Saat in höheren Gebirgen muß beendet sein. — Der Mistelkäfer in Fanggräben und Rinden gefangen werden. — Die Fichtenrinde wird zur Lohse geschält. — In diesen Monat fällt das Schälen der Eichenrinde. Aufgewinnung. — Korbweiden werden im ersten Saft am besten geschnitten, da sie leicht zu schälen sind.

Biencenzucht. Im Mai kommen die ersten Bienenschwärme.

Seidenzucht. Die Eier werden anfangs Mai, kurz bevor die Maulbeerbäume zu treiben beginnen, ausgelegt.

Juni.

Ackerbau. In diesem Monate muß man fleißig mit der Haue arbeiten, um gesäete und gesteckte